

Editorial: Neue Strategien

1 Die Zeitschriftenfamilie und ihr „Impact Factor“

Bei ecomed wird ein Netz im Netz gesponnen, eine Website im Internet (<http://www.ecomed.de>). Innerhalb dieser Website hat die Zeitschriftenfamilie¹ ihr eigenes Netz mit zahlreichen Verknüpfungen untereinander und zu Partnern außerhalb, die wiederum Verbindungen erbringen mit neuen Einflüssen auf die Zeitschriftenfamilie. Keine der Zeitschriften steht für sich allein, sie bilden ein System, das nach allen Richtungen hin „Impact“ sendet und empfängt.

Jede der vier Zeitschriften hat ihre **besonderen Merkmale**, wodurch die „Links“ untereinander auch besonders reizvoll sind und werden. Diese Schnittstellen eröffnen wieder neue Möglichkeiten, was heißt, daß die intra- und interdisziplinäre Zusammenarbeit ein Faktor ist, der lediglich erkannt und genutzt zu werden braucht, um für das Gesamtgefüge zu arbeiten, und zwar **multimedial**. Die Keimzelle dieser Zeitschriftenfamilie ist die UWSF – Z. **Umweltchem. Ökotox.**

Die Bezeichnung **Umweltwissenschaften** wurde erst durch die UWSF etabliert, die seit 1989 Einfluß auf die Entwicklung dieses Bereiches nimmt. Ihr Themenspektrum umgreift die naturwissenschaftlichen Fachdisziplinen, bis zu gewissen Graden auch die Umweltmedizin, bis hin zur Humanökologie, Philosophie, Politologie, den Sozialwissenschaften.

Der Begriff der **Interdisziplinarität** war im Plane der Schöpfung der UWSF inbegriffen. – Die Palette der Zeitschriftenfamilie dokumentiert den Impetus der Interdisziplinarität, der weitergetragen wird in die Neugründung von Gesellschaften bzw. in die Zusammenarbeit mit Gesellschaften/Kommissionen und Systemen.

2 Zusammenarbeit mit Gesellschaften

2.1 Am 1. März 1997 wurde die **ISEM – International Society of Environmental Medicine** gegründet, ihr Organ ist die **Umweltmed Forsch Prax.**

2.2 Am 23./24. Februar 1997 wurde offiziell der neue Zweig der **SETAC-Europe (German Language Branch)**, gegründet, der insbesondere für Deutschland, Österreich, Schweiz die regionalspezifischen Belange des Bereiches Umweltchemie & Ökotoxikologie berücksichtigen soll (SETAC = Society of Environmental Toxicology and Chemistry). Die UWSF wird die Arbeit dieses neuen SETAC-Zweiges inhaltlich begleiten.

2.3 Seit der Einsetzung der **Enquete-Kommission „Schutz des Menschen und der Umwelt“** am 14. Februar 1992 hat die UWSF über Inhalt und Fortgang der Kommissionsarbeit berichtet, und seit Beginn 1996 ist diese Berichterstattung in eine reguläre und regelmäßige Zusammenarbeit gemündet.

2.4 Die UWSF hat über ihren Herausgeber auch beträchtlichen Einfluß genommen auf die Entwicklung der **Arbeitsgemeinschaft Umweltchemie und Ökotoxikologie**, die von der GDCh (Gesellschaft Deutscher Chemiker) übernommen wurde und deren Organ die UWSF war. Im November 1990 gründete die GDCh auf der Basis der Arbeitsgemeinschaft die Fachgruppe „Umweltchemie und Ökotoxikologie“. Die UWSF hat in ihrer ersten Ausgabe des Jahrgangs 1991 diese Gründungstagung dokumentiert.

Es ist eines der Anliegen der Herausgeberschaften aller vier Zeitschriften, über die Zusammenarbeit mit den genannten Gesellschaften das Konzept der **Interdisziplinarität** zu vertiefen und, soweit das möglich ist, zu realisieren. So wäre eine Zusammenarbeit zwischen ISEM und SETAC-Europe (German Language Branch)

wünschenswert und sollte angestrebt werden, aber auch zwischen ISEM/SETAC und der Enquete-Kommission „Schutz des Menschen und der Umwelt“, deren Themen, Ziele und Aufgaben mit den Interessen der gesamten Zeitschriftenfamilie und den ihr zugeordneten Gesellschaften zusammentreffen.

3 Zusammenarbeit mit Elektronischen Medien

Auch die Verknüpfung mit den elektronischen Medien ist dazu angeht, den interdisziplinären Austausch und Wissenstransfer zu fördern.

3.1 Die **Mailbox-UmInFo** (<http://www.uminfo.de>) steht nicht nur der Zeitschrift „Umweltmedizin in Forschung und Praxis“ als Informations- und Kommunikationssystem zur Verfügung, sondern der gesamten Zeitschriftenfamilie. Insofern kann das UmInFo, das bisher noch primär umweltmedizinisch orientiert ist, mit Hilfe der Zeitschriften thematisch ausgebaut werden um den Gesamtbereich „Ökologie“, insbesondere bzgl. Umweltchemie & Ökotoxikologie. Die Schnittstellen zu diesem Bereich sind bereits jetzt schon deutlich sichtbar.

3.2 Mit der Internet-Zeitschrift **Sciences of Soils (SoS)**

(<http://www.hintze-online.com/sos/>)

entwickelt sich eine Zusammenarbeit im Bereich „Bodenwissenschaften“, insbesondere mit UWSF & ESPR, aber auch mit Umweltmed Forsch Prax und Int.J.LCA.

3.3 Ein **Hyperlink** besteht *auch* (s.3.1, 3.2) mit der Website der **Eco-Inforna** (Umweltinformation und -kommunikation)

(<http://geowww.geo.tcu.edu/ensc/ecoinforma97/eco97.html>).

Die UWSF ist das Organ der Eco-Inforna, eine vom Herausgeber der UWSF & ESPR initiierte Tagungsreihe, die seit 1989 stattfindet, und zwar abwechselnd in den USA und im deutschsprachigen Bereich.

Am 9./10. Oktober findet im Rahmen der englischsprachigen Eco-Inforna eine deutschsprachige Veranstaltung statt zu den Bereichen „Umweltwissenschaften“ (9.10.97) und „Umweltmedizin“ am 10.10.97 mit **Erster Jahrestagung und Mitgliederversammlung der ISEM**. Das Themenprofil der beiden Bereiche ist aufeinander abgestimmt.

Getragen wird der deutschsprachige Bereich „Umweltwissenschaften & Umweltmedizin“ von den vier Zeitschriften, d.h. von der Herausgeber-, Autoren- und Leserschaft.

4 Ausblick

Die Auswirkungen des multimedialen Systems der Zeitschriftenfamilie, die beginnende Zusammenarbeit mit SETAC-Europe (German Language Branch) sowie mit der Internet-Zeitschrift „Sciences of Soils“, die Verbindung zur „Eco-Inforna“ und die Möglichkeiten der Verknüpfung zur ISEM beeinflussen die weitere Entwicklung der UWSF selbst hoffentlich auch dergestalt, daß Verlag und Redaktion mit dem kommenden Jahr acht Ausgaben anstelle der bisherigen sechs herausgeben können, damit auch die Publikationszeiten wünschenswert verkürzt werden.

In eigener Sache äußert die Redaktion der gesamten Leser-, Autoren- und Herausgeberschaft gegenüber den Wunsch, für die Zusammenarbeit mit der Redaktion das UmInFo zu nutzen, wobei wir gerne Hilfestellung leisten. Über das UmInFo können Sie uns immer erreichen!

Almut Heinrich
Management Wiss. Zeitschriften

¹ Umweltmed Forsch Prax; UWSF – Z. Umweltchem. Ökotox; Int.J.LCA